

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 29 (1953-1954)

Heft: 10

Artikel: Der ABC-Dienst unserer Armee [Fortsetzung]

Autor: Lauenstein, P.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-706118>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umschulung auf Panzer AMX 13

Zur Umschulung auf die Panzer AMX 13 ist für das laufende Jahr ein ganzes System von Kursen vorgesehen. Für Waffenmechaniker und Uebermittlungsgerätemechaniker der Leichten Truppen gehen in Worbaußen und in der Waffenfabrik Bern die ersten Kurse voraus. Am 18. Januar rücken zunächst die Spezialisten für leichte Panzer-Stabskompanien ein. Vom 8. März bis 17. April folgt der sechswöchige Umschulungskurs für die Panzerabteilung 3; weiter sind vorgesehen im April/Mai der Kurs für die (welsche) Abteilung 1, im Juli/August derjenige für die Abteilung 4 und im November/Dezember der Kurs für die Abteilung 2. Gleichzeitig mit diesen fünf Umschulungskursen, die alle in Thun stattfinden, laufen Kurse für Geschützmechaniker. Von den sechs Wochen Dienst werden drei Wochen als WK angerechnet.

Es stehen für diese Umschulungskurse rund 2400 Mann, die letzten Sommer als Freiwillige geworben worden sind, zur Verfügung. Zusammen mit den letztyährigen Rekruten und den bereits ausgebildeten Kadern wird die Panzerwaffe für den Anfang über einen Bestand von rund 2700 Mann verfügen.

*

Militärküchen an der HOSPES

Der Oberkriegskommissar unserer Armee hat die Einwilligung gegeben, auch die Militärküchen an der HOSPES in Bern vorführen zu lassen. So soll einem breiteren Publikum das Korpsmaterial der militärischen Koch- und Küchengerätschaften, wie sie von den Feldküchen benötigt werden, gezeigt werden. Vor allem handelt es sich dabei um eine komplette Anhängerküche mit Kochkisten, Gußkesseln, Anrichte- und Faßgeschirr. Ferner soll die Soldatenkost von ehemals und heute einander gegenübergestellt werden.

Für die Teilnehmer am Militärkoch-Wettbewerb werden besondere Ehrenpreise gestiftet. Zudem wird in Bern während der Hespes eine Tagung schweizerischer Militärküchenchefs stattfinden.

*

Neuer Militär- und Luftattaché in Paris und Brüssel

Als Nachfolger des bisherigen Attachés, Oberstbrigadier R. de Blonay, hat das Eidg. Militärdepartement Oberstlt. i. Gst. Pierre Musy, zur Zeit Militär- und Luftattaché in Teheran, ernannt. Oberstlt. Musy wird den neuen Posten voraussichtlich Mitte Februar antreten.

*

Stabschef bei der Gruppe für Ausbildung

Der Bundesrat hat als ersten Sektionschef (Stabschef) und Instruktionsoffizier bei der Gruppe für Ausbildung den bisherigen Instruktionsoffizier bei der Gruppe für Ausbildung den bisherigen Instruktionsoffizier der Infanterie, Oberst Carlo Fontana, geb. 1906, gewählt.

*

Minenwerfer-Kurse

Da in die vom Bundesrat für das Jahr 1953 angeordneten Minenwerfer-einführungskurse für Einheitskommandanten der Infanterie nur ein Teil der hiefür vorgesehenen Offiziere einberufen werden konnte, hat der Bundesrat beschlossen, diese sechstägigen Kurse auch im Jahr 1954 durchzuführen.

Der ABC-Dienst unserer Armee

(Fortsetzung)

Von Kpl. P. Lauenstein

kommen, die durch Ansteckung fortschreitende Verheerungen erzeugen.

Erkennung: Da die Mikroben Kleinstlebewesen sind und nur im Mikroskop sichtbar werden, ist deren Erkennung durch die Truppe nicht möglich. Die Erkennung muß in ihrem Ursprung erfaßt werden können. Plötzliches Auftreten epidemischer Krankheiten läßt auf einen erfolgten Einsatz der B-Waffe schließen und eine genaue Untersuchung durch Spezialisten muß eingeleitet werden.

Schutz- und Abwehrmaßnahmen

Die Truppe wird Schutzimpfungen unterzogen und zu peinlicher Körperhygiene angehalten, auftretendes Ungeziefer radikal vernichtet. Lebens- und Futtermittel müssen nach Möglichkeit in absolut dichte Verpackungen gebracht werden (gut abgedichtete Büchsen, Behälter oder Gamellen) unter vorheriger Konservierung. Ein gut geeignetes Verpackungsmaterial ist Cellophan. Kompanie-Lebensmittel werden in eine Gruppe gebracht.

Einzelne Erkrankte melden die Krankheitssymptome sofort dem Arzt und meiden den Kontakt mit Gesunden. Lebensmittel und Wasser nur in gekochtem Zustand einnehmen. Wasch- und Gebrauchswasser kochen oder *Chloramin-Tabletten* darin auflösen. Von infiziert verdächtigen Eßwaren wird eine Probe an das B-Labor oder an den ABC-Zug zur Prüfung eingesandt.

Bekämpfung

Die Bekämpfung der Infektionskrankheiten ist Sache des Arztes. Die *Erreger* werden durch Desinfektion des Körpers und der Räume vernichtet. Aeußerste Sauberkeit unter der Truppe muß vorherrschen. Angesteckte sofort isolieren.

Die Desinfektion geschieht durch Feuer (Hitze), Dampf oder durch mindestens halbstündiges Auskochen der infizierten Kleider und Gegenstände. Chemische Desinfektionsmittel sind Chlorkalk in wenigstens 20prozentiger Konzentration, Chloramin und Desogen 3—4prozentig, Formalin, Kresol, Permangan 0,2 Promille zum Gurgen und Neocid für Ungeziefer.

Einem zielbewußten und ausgedehnten B-Waffenangriff könnte kein Einhalt geboten werden. Hingegen muß aber auch der Angreifer damit rechnen, daß er dadurch gefährdet wird und voraussichtlich das verseuchte Gebiet für lange Zeit nicht betreten kann.

In einem totalitären Kriege brauchen aber solche Ueberlegungen nicht unbedingt Gültigkeit zu haben. (Schluß folgt.)

Der Mann, dem die Führung von Truppen anvertraut ist, befindet sich zwischen zwei Klippen: die der Härte, welche empört, und die der übertriebenen Güte, welche den Respekt gefährdet. Er wird die rechte Mitte halten, wenn er Gerechtigkeit mit Strenge und persönliche Güte mit den Geboten der Pflicht zu verbinden weiß.

General Dufour (1787—1875)